

# Erfahrungen in der Produktion von besten Grassilagequalitäten

Helmut und Susanne Teschl<sup>1\*</sup>

## Allgemeine Betriebsvorstellung

### *Familie*

- Betriebsleiter: Teschl Helmut und Susanne
- Kinder: Klaus, Katja und Eva
- Eltern: Franz und Gisela

### *Betriebsdaten*

- Betrieb auf 272 m Seehöhe
- Ca. 650 mm Jahresniederschlag
- 15,71 ha Wald
- 28,53 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, davon 5,82 ha Pacht
- Die landwirtschaftliche Nutzfläche besteht aus 43 Teilstücken mit im Schnitt 0,66 ha im Umkreis von ca. 7 km

### *Zucht und Leistung*

- Fleckviehzuchtbetrieb mit 30 Kühen und weiblicher Nachzucht
- LKV-Leistung 9.285 kg Milch mit 4,3 % Fett und 3,5 % Eiweiß, 723 kg Fett
- Milchquote 245.293 Liter mit 4,1 % Fett
- Berglandmilch Basismenge 246.783 Liter

### *Flächennutzung*

- 6,78 ha Feldfutter
- 9,95 ha Dauergrünland mit vier Nutzungen
- 1,00 ha Dauergrünland mit zwei Nutzungen
- 1,55 ha Wintergerste
- 8,67 ha Mais, davon ca. 5 ha Silomais, Rest wird als Körnermais (getrocknet) verkauft
- 0,58 ha Hirse

## Wichtige Arbeitsschritte für beste Grassilagequalitäten

### *Frühjahr*

- Abschleppen mit Wiesenegge (Arbeitsbreite 6 m)
- Gülleausbringung ca. 20 m<sup>3</sup> pro ha
- 4. Mai ist ein Dorffeiertag, entweder vorher oder nachher silieren

### *Silovorbereitung*

- Gründliche Reinigung (Hochdruckreiniger)
- Siloschutzanstrich (Siloboden)
- Seitenplanen befestigen

### *Mähzeitpunkt und Wetter*

- Wetterbericht Radio und Flugwetterwarte in Graz mit sehr guter Zuverlässigkeit
- Vor dem Mähen wird mit dem Lohnunternehmer der Termin für den Silierbeginn fixiert
- Schnittzeitpunkt im Ähren- und Rispenschieben
- Schönere Dauergrünland-Flächen werden mit Feldfutter geerntet
- Hanglagen als Siloballen oder Heuballen (wegen Futterverschmutzung)

### *Mähen und Schwaden*

- Mähaufbereiter mit 2,80 m Arbeitsbreite, Aufbereiter ist verstellbar
- Mähbeginn, wenn das Gras trocken ist
- Mähhöhe des Mähwerks sind 7 cm, absteigen und kontrollieren
- Für Steilflächen zweites Mähwerk ohne Aufbereiter mit 2,6 m Arbeitsbreite



<sup>1</sup> Schiefer 8, A-8350 Fehring

\* Ansprechpartner: Helmut Teschl, email: [klaus@teschl.at](mailto:klaus@teschl.at)



- Zwei Schwader mit 4,2 m und 6,5 m (Doppelschwader) Arbeitsbreite
- Beginn des Schwadens ist zeitversetzt
- Bei beiden Schwadern ein Tastrand für bessere Boden-anpassung
- Für ca. 9 ha erster Schnitt benötigt man ca. 6 h Mähzeit

### *Einführen und Verdichten*

- Beginn des Einführens ca. 24 bis 36 Stunden nach Mähbeginn (Wettereinfluss)
- Einführen mit Lohnunternehmen mit Kurzschnittladewagen (50 m<sup>3</sup>, 31 Messern, theoretische Schnittlänge 4 cm), Leistung ca. 1 ha pro Fuhre
- Zeit für 9 ha ca. 4 Stunden
- Verteilung und Verdichtung mit Verteilerwalze (ca. 9 t Gewicht, gleichmäßige Verteilung)
- Einführen abwechselnd von näheren und weiteren Feldstücken ca. 2 Fuhren pro Stunde
- Nach der letzten Fuhre noch ca. 1 Stunde nachverdichten



### *Abdecken*

- Sofort zudecken, wenn es später wird provisorisch abdecken
- Als Seitenplanen dienen alte Folien vom Vorjahr
- Unterziehfolie wird bei allen Schnitten verwendet, Siloschutzgitter

### *Grundfutteruntersuchung*

- Grundfutter-Probe als Information über den Siliererfolg und für Fütterung
- Zielwerte:
  - Trockenmasse von 30 bis 40 %
  - Eiweißgehalt über 140 g
  - Aschegehalt unter 100 g
  - Energie über 6,0 MJ NEL

Mit stark verunkrautetem Grünland kann man keine gute Silage erzeugen.

Gutes Grundfutter ist das Um und Auf für eine erfolgreiche Milchproduktion.



### *Danksagung*

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Herrn DI Karl Wurm, welcher uns beim Milchvieharbeitskreis mit seinem Fachwissen kompetent beraten hat.